

Ausschuss für Wissenschaft und Kultur
(56. - öffentliche - Sitzung am 14. März 2016)

Beratungsthemen:

Außerhalb der Tagesordnung:

Auf eine entsprechende Anregung der CDU-Fraktion bat der Ausschuss die Landesregierung, den Ausschuss - schriftlich oder mündlich - über die Ergebnisse der zweiten Antragsrunde bei dem Programm „Spitzenforschung in Niedersachsen“ zur Unterstützung der Vorbereitung von Anträgen für eine neue Bund-Länder-Initiative zu unterrichten.

1. Unterrichtung durch die Landesregierung über Impulse für neue kreative und künstlerische Projekte

Der Ausschuss nahm die Unterrichtung entgegen und führte darüber eine Aussprache.

2. „Demokratie braucht politische Bildung“ - Niedersachsen braucht wieder eine Landeszentrale für politische Bildung!

Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/4526](#)

3. Politische Bildung in Niedersachsen stärken - Vielfalt der Träger und Akteure erhalten!

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/5197](#)

Der Ausschuss behandelte die Tagesordnungspunkte 2 und 3 gemeinsam. Er kam überein, die abschließende Beratung der Anträge bis zu seiner Sitzung am 4. April 2016 zurückzustellen, um die Bemühungen zur Erarbeitung einer gemeinsam getragenen Beschlussempfehlung fortsetzen und bis dahin zu einem Abschluss bringen zu können.

4. Hochschulentwicklung für die Zukunft - die Landesregierung muss aktiv an der Gestaltung der neuen Runde der Exzellenzinitiative mitwirken!

Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/4771](#)

Der Ausschuss setzte die Beratung fort. Dazu lag ein Änderungsvorschlag der Fraktion der CDU (Vorlage 8) vor. Die Fraktionen der SPD und der Grünen kündigten an, ebenfalls einen Änderungsvorschlag zu dem Antrag vorzulegen. Der Ausschuss kam daraufhin überein, die abschließende Beratung des Antrags bis zu seiner Sitzung am 4. April 2016 zurückzustellen, um den Versuch zu unternehmen, sich auf eine gemeinsam getragene Beschlussempfehlung zu verständigen.

5. Kultur bewahren, Eigentum schützen, Änderungen des Kulturgutschutzes anpassen

Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4710](#)

Der Ausschuss setzte die Beratung fort und ließ sich durch die Landesregierung über den aktuellen Sachstand unterrichten. Er kam überein, die Unterrichtung zu gegebener Zeit fortzusetzen.

6. a) **MINT-Fächer an den niedersächsischen Hochschulen stärken - Nachwuchs gewinnen und halten - Exzellenz unterstützen**
Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - [Drs. 17/3438](#)
- b) **MINT-Nachwuchs fördern - Schulen unterstützen - Technische Hochschulen stärken!**
Antrag der Fraktion der CDU - [Drs. 17/3557](#)
- c) **Technikland Niedersachsen - „MINT: your chance“ in Niedersachsen**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4276](#)

Der Ausschuss setzte die Beratung fort. Er bat das Kultusministerium um eine schriftliche Darstellung der Gesamtstundenzahl der dem MINT-Bereich zuzuordnenden Schulfächer bei der Wiedereinführung des G9 im Vergleich zur früheren G9-Studentafel. Ferner kam er überein, die Anträge in seiner Sitzung am 18. April 2016 wieder auf die Tagesordnung zu setzen.

7. **Hochschulfreiheit für Niedersachsen**
Antrag der Fraktion der FDP - [Drs. 17/4954](#)

Der Ausschuss verständigte sich darauf, eine schriftliche Anhörung zu dem Antrag durchzuführen. Der Kreis der Anzuhörenden soll in der Sitzung des Ausschusses am 4. April 2016 festgelegt werden.